

Vorab in eigener Sache:

**1. Seminar Rhetorik und Präsentationstechniken 20.-22.11.19 in der Akademie Klausenhof**  
**Die ELAGOT-NRW bietet wieder eine mehrtägige Fortbildung für Fachkräfte der Ev. Offenen Kinder – und Jugendarbeit an. Alle Infos und die online-Anmeldung unter [www.elagot-nrw.de](http://www.elagot-nrw.de)**  
**Anmeldeschluss ist der 1.7.19! Wir freuen uns auf eure Anmeldungen.**

### **Förderfragen**

#### **2. #jungesnrw – Perspektiven vor Ort**

Das Projekt #jungesnrw – Perspektiven vor Ort des Landesjugendrings (LJR) ist in den Regionen gestartet. Ein Teil des Projekts ist die Mikroprojektförderung. Antragsberechtigt für die Projekte in den Jahren 2019 und 2020 sind Jugendverbände und Jugendringe. Förderungsfähig sind Jugendforen im Hinblick auf die Jugendförderplanung oder Kommunalwahl sowie Dialogveranstaltungen zwischen jungen Menschen und Entscheider\_innen in Politik und Verwaltung mit maximal 500,- Euro pro Antrag. Mehr Infos: [https://www.ljr-nrw.de/kommunale-jugendpolitik/kontakt-regionale-referent\\_innen/](https://www.ljr-nrw.de/kommunale-jugendpolitik/kontakt-regionale-referent_innen/)  
(Mail v. 26.2.19)

#### **3. Werkstatt Vielfalt**

Vereine, Gruppen und Organisationen können sich für die Förderung eines Projektes zur Unterstützung der Gestaltung von Vielfalt vor Ort bewerben. Mit bis zu 7.000 € fördert die Robert-Bosch-Stiftung Projekte, die die Begegnung von jungen Menschen im Stadtteil, gegenseitiges Verständnis für verschiedene Gruppen fördern und unterstützen. Bewerbungsschluss ist der 15.3. [https://www.mitarbeit.de/foerderung\\_projekte/werkstatt\\_vielfalt/programmuebersicht/](https://www.mitarbeit.de/foerderung_projekte/werkstatt_vielfalt/programmuebersicht/)  
(LJR-Newsletter v. 25.2.19)

#### **4. LWL-Programm „Partizipation und Demokratie fördern“**

Der LWL fördert Projekte, die Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen an Kommunalpolitik fördern. Gezielt gefördert werden sollen Projekte, die Beteiligungschancen für alle in der Kommune lebenden jungen Menschen ermöglichen und den Dialog zwischen ihnen und der Kommunalpolitik begleiten. Die Fördersumme pro Projekt liegt zwischen 1.500 und 5.000 €. Die Projektförderung kann bis zu 100% erfolgen. Der Förderzeitraum umfasst bis zu 12 Monate und können von frühestens 1.8.19 bis spätestens 31.7.20 stattfinden. Antragsfrist: 30.4.19. Weitere Informationen im Anhang.  
(Mail v. 6.3.19)

#### **5. Stipendium für Jugendliche mit Migrationserfahrung**

Die START-Stiftung vergibt 150 Stipendien für Bildung und Engagement an Jugendliche mit Migrationserfahrung. START begleitet die Jugendlichen drei Jahre in ihrer persönlichen Entwicklung und bestärkt sie darin, die Gesellschaft aktiv mitzugestalten. Bewerbungsschluss ist der 15. März 2019. Mehr Infos: <https://www.start-stiftung.de/>  
(LJR-Newsletter v. 25.2.19)

### **Tagungen – nach Termin sortiert**

#### **6. Politik Konkret – Strukturen verstehen, Politik erleben, Verantwortung übernehmen – 18.-21.5. in Brüssel**

Die Arbeitsgemeinschaft der Ev. Jugend in Deutschland und die Arbeitsgemeinschaft der Landesjugendvertretungen im Bereich der EKD laden junge Menschen zwischen 17 und 27 Jahren, die seit ein oder zwei Jahren in Gremien der Kreis- oder Landesebene der Ev. Jugend aktiv sind zu einer Begegnung mit Akteur\*innen aus den EU-Institutionen und NGOs nach Brüssel ein. Erkunden und erleben, wie europäische Politik funktioniert und welche Themen im Jugendbereich gerade eine Rolle spielen. Kosten: 150 € zzgl. Anreise. Ausschreibung und Anmeldung im Anhang!  
(Mail v. 24.2.19)

## **7. Fachtag »LOOK. Kurzfilm-Welten für Kinder zwischen 3 und 10 Jahren« - 6.5. in Oberhausen**

Die Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen und die Arbeitsstelle "Kulturelle Bildung in Schule und Jugendarbeit NRW" bieten einen Fachtag an, der künstlerische Kurzfilme und deren Einsatz in Schule und Jugendarbeit in den Mittelpunkt stellt. Neben einem fachlichen Input über den pädagogischen Einsatz von Kurzfilmen bietet der Fachtag die Möglichkeit, sich in der "Lichtburg" aktuelle Filme des diesjährigen Kinder- und Jugendfilmwettbewerbs anzuschauen. Am Nachmittag zeigen Workshops, wie die pädagogische Arbeit in Kitas, Grundschulen und in der außerschulischen Arbeit durch Kurzfilme bereichert werden kann. Infos und Anmeldung: [https://www.kulturellebildung-nrw.de/aktuell/?tx\\_news\\_pi1%5Bnews%5D=98&cHash=a67f6fc42b2cf81f066a24a52839f8f4](https://www.kulturellebildung-nrw.de/aktuell/?tx_news_pi1%5Bnews%5D=98&cHash=a67f6fc42b2cf81f066a24a52839f8f4) (Mail v. 22.2.19)

## **8. "Mädchen im Fokus - Neue Impulse in der Mädchenarbeit" - 20.-22.5. in Vlotho**

In Kooperation mit der FUMA-Fachstelle für Gender e.V. bietet der LWL diese Fortbildung an. In den Blick genommen werden hier die Auswirkungen politischer und medialer Diskurse in Social Media auf die konkrete Mädchenarbeit. Ziel ist es, sich mit den aktuell spannungsreichen Bedingungen auseinanderzusetzen, eigene Angebote zu schaffen, in der sich unterschiedliche Mädchen angenommen fühlen und Spaß haben, so dass sie spielerisch alternative Rollenbilder ausprobieren, eigene Fähigkeiten und Qualitäten entdecken und ein gesundes Selbstwertgefühl aufbauen können. Mehr Infos und Anmeldung: <https://www.lwl.org/lja-download/fobionline/detail.php?urlID=1006370> (Mail v. 6.3.19)

## **9. "App geht's - Medien kreativ nutzen in der Arbeit mit Jugendlichen" – 27./28.5. in Vlotho**

In Kooperation mit dem LWL-Medienzentrum Westfalen bietet der LWL diese Fortbildung an. Hier bringen Sie sich auf den neuesten Stand im Bereich digitaler Medien. Sie erhalten konkrete Möglichkeiten für kreative Einsätze der Geräte. Praktisches Testen ermöglicht Ihnen sowohl die Tücken der Technik als auch die Leichtigkeit im Umgang mit ihnen zu erfahren. Mehr Infos und Anmeldung: <https://www.lwl.org/lja-download/fobionline/detail.php?urlID=1006298> (Mail v. 6.3.19)

## **10. Krieg ist... unumgänglich. Gewalt ist... leider nicht vermeidbar. Oder?**

Die Ev. Schüler\*innenarbeit im Rheinland veranstaltet in diesem Jahr eine deutsch-ukrainische Begegnung für junge Erwachsene ab 18 Jahren, die Interesse an bzw. Erfahrung in der Friedens(bildungs)arbeit haben. Termin: 1.-7.7. in Köln, 29.10.-3.11. in Kiew. Im Rahmen der Begegnung findet eine kritische Reflexion von Gewalt als legitimum Mittel der Zielerreichung auf politischer und persönlicher Ebene statt. Weitere Infos und Anmeldung unter: <https://www.esr-online.de/anmelden> (Mail v. 25.2.19)

## **Sonstiges aus der evangelischen Community**

### **11. „Westfalenpaket“ für den Kirchentag - Für kleines Geld zum Kirchentag**

Zusammen macht Kirchentag noch mehr Spaß. Für Kirchengemeinden, Kirchenkreise und Schulen gibt es dafür das „Westfalenpaket“. Es beinhaltet 30 Tageskarten inklusive Tickets für den Öffentlichen Nahverkehr. Und das für schlappe 450 Euro! Damit kostet jede Tageskarte nur 15 Euro (statt 35 Euro Normaltarif). Mehr Infos: [https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/fuer-kleines-geld-zum-kirchentag/?L=0&tx\\_news\\_pi1\[controller\]=News&tx\\_news\\_pi1\[action\]=detail&cHash=4c695497f161d648aae6704ac43ccb28](https://www.evangelisch-in-westfalen.de/aktuelles/detailansicht/news/fuer-kleines-geld-zum-kirchentag/?L=0&tx_news_pi1[controller]=News&tx_news_pi1[action]=detail&cHash=4c695497f161d648aae6704ac43ccb28) (EKvW-Newsletter v. 6.3.19)

## **Sonstige Stellungnahmen/Hinweise**

### **12. Wahlalter senken – Jugend und Demokratie stärken**

Der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) fordert ein Wahlrecht für Jugendliche. Mit einer Absenkung des Wahlalters lassen sich Jugend und Demokratie stärken, betonen die Jugendringe und Jugendverbände und starten die Kampagne #WAHLALTERSENKEN. <https://dbjr.de/ueberuns/wahlalterssenken/> Diese Forderung wurde auch von der Jugendsynode der EKIR beschlossen.

(LJR-Newsletter v. 25.2.19)

### **13. Fachtag "Viel erreicht, viel zu tun!" in Mülheim an der Ruhr**

„Es ist schwer, mit jungen Geflüchteten zu arbeiten, die dann plötzlich abgeschoben werden“, „Es ist anstrengend, von Förderbewilligung zu Förderbewilligung zu denken“! Diese und andere Statements wurden beim gemeinsamen Fachtag am 7.2. in Mülheim/Ruhr geäußert. Weitere Infos, Statements und ausführlichere Informationen, Bilder und die Pressemitteilung gibt es hier: <https://www.ljr-nrw.de/rueckblick-fachtag-viel-erreicht-viel-zu-tun-in-der-stadthalle-muelheim-am-7-2-2019/>  
(LJR-Newsletter v. 25.2.19)

### **14. Kinder- und Jugendarbeit für muslimische Jugendliche**

Die Arbeitsgemeinschaft Offene Türen (AGOT)-NRW hat in Zusammenarbeit mit jungen Muslimen einen Fragebogen entwickelt, um herauszufinden, wie die Angebote der Kinder- und Jugendarbeit wahrgenommen werden und welche Interessen und Bedarfe bestehen. Der Fragebogen richtet sich deutschlandweit an junge Menschen unter 27 Jahren, die einen Bezug zum Islam haben. Also insbesondere Menschen mit islamischem Glauben, aber auch andere, die Angebote durch islamische Akteure wahrnehmen (z. B. Fastenbrechen, Freizeitangebote ect.). Der Fragebogen ist abzurufen unter: <https://www.soscisurvey.de/muslimjugendarbeit/>

### **Bitte weist muslimische Jugendliche in euerm Umfeld auf diese Umfrage hin!**

(Mail v. 28.2.19)

### **15. Deutscher Staatenbericht über die Entwicklung der Kinderrechte beschlossen**

Alle fünf Jahre legt Deutschland dem UN-Ausschuss für die Rechte des Kindes einen Bericht über die Entwicklung der Kinderrechte vor. Am 13.2. beschloss das Bundeskabinett den „Fünften und Sechsten Staatenbericht der Bundesrepublik Deutschland“, um ihn den Vereinten Nationen zur Prüfung vorzulegen. Der Bericht informiert über die wichtigsten Entwicklungen im Bereich der Kinderrechte seine 2014. Bundesjugendministerin Franziska Giffey versicherte bei der Vorlage de Berichts, „unser Anspruch ist, zu einem der kinderfreundlichsten Länder Europas zu werden. Der Bericht zeigt, dass Deutschland auf einem guten Weg ist.“ Der gesamte Staatenbericht findet sich unter: [www.bmfsfj.de/Staatenbericht-kinderrechtskonvention](http://www.bmfsfj.de/Staatenbericht-kinderrechtskonvention)

(jpd v. 21.2.19)

### **16. Kritische Reflexion des Staatenberichts über die Entwicklung der Kinderrechte**

Nach Ansicht des Deutschen Kinderhilfswerks (DKHW) zeigt der Staatenbericht, dass bei der vollständigen Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention in Deutsschland „noch viel Luft nach oben ist“. So sehe man die Bundesregierung „insbesondere bei der Bekämpfung der anhaltend hohen Kinderarmut in Deutschland in der Pflicht“, heißt es in einer Stellungnahme des DKHW. Und auch beim Thema Beteiligung gehe es insgesamt zu langsam voran. Bundesländer und Kommunen müssten zügig weitere gesetzliche Maßnahmen in die Wege leiten, um die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen abzusichern. Eine wichtige Aufgabe in diesem Zusammenhang sei die Ausgestaltung der Justiz in kindgerechter Weise, um den Zugang zum Recht für Kinder zu garantieren.

Kinderrechtsorganisationen und weitere Verbände der Zivilgesellschaft werden bei den Vereinten Nationen einen „Ergänzenden Bericht“ einreichen. „Nur so ergibt sich ein komplettes Bild der Kinderrechtssituation in Deutschland, aus der sich Kritik und Handlungserfordernisse ableiten“, so der Bundesgeschäftsführer des DKHW, Holger Hofmann.

(jpd v. 21.2.19)

### **17. „Wir haben Rechte!“ – Motto des Weltkindertages am 20.9.**

Das Motto „Wir Kinder haben Rechte!“ haben UNICEF-Deutschland und das Deutsche Kinderhilfswerk für den diesjährigen Weltkindertag a 20.9. ausgewählt. Man wolle damit die Forderung unterstreichen, dass alle Kinder besser über ihre Rechte informiert, dass sie ernster genommen und mehr an der Gestaltung unserer Gesellschaft beteiligt werden müssen“, teilten die beiden Organisationen mit. Am 20.11. feiert die UN-Konvention über die Rechte des Kindes ihren 30. Geburtstag.

(jpd v. 21.2.19)

### **18. „Der Armutsbericht sollte Jugendarmut im Fokus haben“, fordert der DBJR**

Der Deutsche Bundesjugendring (DBJR) ist durch sein Vorstandsmitglied Matthias Schröder im Beratergremium für den kommenden Armuts- und Reichtumsbericht der Bundesregierung vertreten.

Der DBJR fordert: „Vor allem gegen Jugendarmut wird aus unserer Sicht zu wenig getan. Jugendliche und junge Erwachsene leben unter Bedingungen, die von Politik und Gesellschaft nicht einfach hingenommen werden dürfen.“ Dabei verweist der DBJR auf die besonders tiefgreifende Umbruchsphase, in der diese jungen Menschen sich befinden. „Wir setzen uns dafür ein, die soziale Lage junger Menschen im Armuts- und Reichtumsbericht in ihren Dimensionen abzubilden.“ Weiter setzt der DBJR sich in seiner Stellungnahme für die Abschaffung aller besonderen Sanktionen gegen junge Menschen im Rahmen des SGB II sowie für die Abschaffung aller junge Menschen betreffenden Ausnahmen vom Mindestlohn ein.  
(jpd v. 21.2.19)

### **Wettbewerbe/Angebote**

#### **19. Social Media Kampagne Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)**

Für die vom Umweltministerium des Landes NRW initiierte Kampagne werden Statements („Commitments“) von Menschen gesucht, die sich im Bereich BNE engagieren. Diese Statements können in Form von Text, Bild oder Video erstellt und unter dem Hashtag #Teiledie17 auf den Social-Media-Plattformen gepostet werden und/oder auf der Webseite <https://www.bne.nrw.de/gemeinsam-fuer-bne/bne-sei-dabei/> geteilt werden. Nähere Infos finden sich in anliegendem Dokument.  
(Mail v. 6.3.19)

### **Materialhinweise**

#### **20. Checkliste Jugendrechte**

Die Youth Rights Expert Group des Europäischen Jugendforums hat eine Checkliste erarbeitet, mit deren Hilfe es Jugendverbänden erleichtert werden soll, Jugendrechte in der alltäglichen Arbeit (in Anträgen, Forderungen, etc.) strategisch gut unterzubringen und für diese zu werben. [https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2019/02/Youth\\_Rights\\_Checkliste.pdf](https://www.ljr-nrw.de/wp-content/uploads/2019/02/Youth_Rights_Checkliste.pdf)  
(LJR-Newsletter v. 25.2.19)

#### **21. Das ganze Kirchenjahr als App**

Schon seit drei Jahren gibt's das liturgische Angebot „kirchenjahr-evangelisch.de“: Nun ist der digitale Kirchenjahreskalender um eine App erweitert worden. „Kirchenjahr evangelisch“ ist ab sofort im AppStore und bei GooglePlay erhältlich.  
(EKvW-Newsletter v. 6.3.19)

#### **22. Rap zur Sensibilisierung im Umgang mit persönlichen Daten**

Nicht alle Jugendlichen haben ein ausgeprägtes Bewusstsein für den datensparsamen Umgang mit ihren persönlichen Daten. Ein Rap-Video im Netz thematisiert dies.

<https://www.youtube.com/watch?v=xQzm3OH3zxc>

(Mail v. 28.2.19)

Die Rundmail informiert über aktuelle Themen und Veranstaltungen. E-Mail Adressen werden nicht an Dritte weitergegeben.  
Eine Abmeldung von der Zustellung der Rundmail ist jederzeit unter [geschaeftsstelle@aej-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@aej-nrw.de) oder [geschaeftsstelle@elagot-nrw.de](mailto:geschaeftsstelle@elagot-nrw.de) möglich.

Mit freundlichen Grüßen  
Stefan Niewöhner

ELAGOT-NRW Evangelische Landesarbeitsgemeinschaft Offene Türen NRW

Geschäftsstelle

Hans-Böckler-Str. 7

40476 Düsseldorf

Postfach 300339

40403 Düsseldorf

Tel. 0211 –4562-483

Fax 0211 –4562-485

[www.elagot-nrw.de](http://www.elagot-nrw.de)